



Die Zuhörer in der Harenberger Kirche sind vom Konzert restlos begeistert.

# Besonderer Klanggenuss

## Konzert des German Marimba Duo in Harenberg

**HARENBERG (st).** In einen besonderen Klanggenuss sind die Zuhörer in der Harenberger Kirche gekommen. Dort zeigte das German Marimba Duo von Beginn an, dass es seinen Beruf liebt und vor allem, dass es die Fähigkeit besitzt, diese Liebe auch ins Publikum zu transportieren. Matthias Krohn und Andreas Schwarz präsentierten zunächst die eigentlich für die von Modest Mussorski 1874 Klavier geschriebene Komposition „Bilder einer Ausstellung“. Auch wenn es davon mittlerweile verschiedene Versionen gibt, war es an den beiden Marimbaspielern, ihre

eigene Variante zu finden und das Stück selbst zu arrangieren.

### Perfekte Inszenierung

So konnten die Zuhörer genau nachempfinden, als es ins alte Schloss ging, als die Kinder stritten, die Küken auf ihren Eierschalen tanzten oder die Ochsen trampelten. Die perfekte Inszenierung sorgte bereits zur Pause für eine Menge Applaus.

In der zweiten Konzerthälfte spielten die beiden Marimbaspieler mit der Musik und mit ihren Instrumenten. Sie ließen die Schlegel durch die

Kirche fliegen, setzten Papierfetzen zur Manipulation ihrer Marimbas ein.

Leise wurde es dann zum Ende hin, als bei dem Choral „Montana“ von Matthias Krohn eine Erinnerung an eine Reise durch die Weiten des Landes erklang. Hier wurde es mucksmäuschenstill in der Kirche, schließlich wollte keiner die leisen Klänge verpassen. Spaßig wurde es dann noch einmal bei „African River“, bei dem die beiden Musiker ihr Instrument von beiden Seiten bespielten. Nach einer Zugabe waren sich alle einig: ein ganz besonderes Klangerlebnis.